

An die
Mitglieder und FreundInnen
der Partei DIE LINKE in Hessen

15.11.2009



Sabine Leidig, MdB
www.sabine-leidig.de/

sabine.leidig@bundestag.de
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

sabine.leidig@die-linke-hessen.de
Große Seestraße 29, 60486 Frankfurt



SaLei-Brief 1

Liebe Genossinnen und Genossen,

zu Recht wurde angemerkt, dass wenig von mir zu hören/zu lesen war in den vergangenen Wochen. Das soll sich ändern. Mit diesem Brief (der nicht der einzige bleiben wird), möchte ich euch mitteilen, womit ich beschäftigt bin und welche Aktivitäten ich für Hessen anbieten kann.

Ich will natürlich keine Einbahnstraße eröffnen. Deshalb bitte ich euch, Vorschläge, Kritik oder Wünsche einfach direkt an mich zu richten - für möglichst gute, gemeinsame linke Politik.

Dieser erste „SaLei-Brief“ ist ziemlich lang geraten und hat zwei Kapitel:

- 1) Was bisher geschah a) Büros und Team
- 2) Vorhaben, Angebote: a) Linke Verkehrspolitik b) Information/Kommunikation c) Vor Ort in Hessen

Ich hoffe, dass ihr etwas findet, was euch interessiert und freue mich über Rückmeldungen.

Viele Grüße und alles Gute von Sabine

1) Was bisher geschah

Es gab eine Reihe Versammlungen, erste Planungstreffen und eine Klausur der neuen Linksfraktion im Bundestag - die tatsächlich etwa zur Hälfte aus neuen Bundestagsabgeordneten besteht. Deshalb hat es bis vorgestern gedauert, ehe sämtliche Aufgaben zugeteilt waren. Aber jetzt ist alles beschlossen: Ich werde im „Ausschuss für Verkehr, Bauen und Wohnen“ arbeiten (wie es mein Wunsch war) und bin darüber hinaus **verkehrspolitische Sprecherin** der Fraktion, was mich freut. Zusätzlich werde ich stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Energie- und Umweltpolitik sein.

Auch der Bundestag hat sich konstituiert und in der vergangenen Sitzungswoche das Regierungsprogramm (die Koalitionsvereinbarung) diskutiert. In diesem Rahmen konnte ich bereits meine „**Jungferrede**“ im Plenum halten: www.linksfraktion.de/rede.php?artikel=1366519982

Der Wechsel nach Berlin war und ist mit einer Menge Umzugs- und Neuaufbau-Arbeiten verbunden, die sich nicht nur auf die private (Wohn-)Situation beziehen. Letztere habe ich gut gelöst. Viel schwieriger ist es mit dem Arbeitsplatz: leider habe ich (wie die meisten anderen neuen MdBs) **noch kein eigenes Büro**, weil erst der Auszug der SPD-Abgeordneten vollzogen werden muss. Deshalb auch noch kein Telefon, kein vernetzter Computer, keine Terminkoordination..., weshalb noch nicht alles richtig rund läuft.

Aber ich habe inzwischen ein tolles, motiviertes Team. Um dafür eine gute Auswahl zu treffen, waren Bewerbungen zu sichten und Gespräche zu führen - in Berlin und in Hessen - et voilà:



Team in Berlin

Melanie Toppel = Büroleiterin (20 h)
Dominik Fette = Sachbearbeiter (30 h)
Winfried Wolf = wissenschaftlicher Mitarbeiter (20 h)
Marco Heinig = studentischer Mitarbeiter (8 h)

Team in Hessen

Constanze Lehr = Wahlkreismitarbeiterin, Büro Frankfurt (40 h)
Nikolaus Dümpelmann = Projektmitarbeiter (für 1 Jahr), Büro Odenwald (20 h)
In Nordhessen werde ich eine/n studentische/n Mitarbeiter/in mit 10 Stunden einstellen.

(Die halbe Projektstelle möchte ich perspektivisch so einsetzen, dass linke Verkehrspolitik in Hessen öffentlichkeitswirksam unterstützt wird.)

Büros im „Wahlkreis“

Ich verstehe mich - wie Wolfgang Gehrcke, Christine Buchholz und Werner Dreibus auch - als Bundestagsabgeordnete von Hessen. Deshalb werde ich mit den verfügbaren Mitteln an verschiedenen Orten „siedeln“:

- 1) Büro in der Landesgeschäftsstelle in Frankfurt.
(jetzt noch in der großen Seestraße, aber demnächst in größeren Räumlichkeiten)
- 2) Wahlkreisbüro im Odenwaldkreis:
im Zentrum von in Bad König, einem Ort an der Odenwaldbahnlinie.
- 3) Büro in Nordhessen,
wo wir vier MdBs mindestens drei bis vier Standorte abdecken wollen: Marburg (Wolfgang Gehrcke) , Baunatal/Kassel (Werner Dreibus), Christine Buchholz/Sabine Leidig: Bad Hersfeld und wahrscheinlich ein weiterer Ort, der noch einvernehmlich entschieden wird .

2) Vorhaben und Angebote

a) Linke Verkehrspolitik

Wir haben uns vorgenommen, unsere Aktivitäten unter dem Motto „Besser verkehren!“ so aufzubauen, dass nützliche Bausteine für die Arbeit vor Ort dabei entstehen. Nicht der parlamentarische Apparat soll im Mittelpunkt stehen, sondern die Entwicklung einer demokratischen Verkehrs-Perspektive, die auf umwelt- und klimaschonende, sozial gerechte und kooperative Mobilität zielt. Dazu wollen wir regionale Zukunftswerkstätten und Konferenzen veranstalten, konkrete Bausteine erstellen und gemeinsame Initiativen organisieren. Eine der wichtigsten wird der neuerliche Kampf gegen die (Teil-)Privatisierung der Bahn sein, weshalb ich mich wieder verstärkt in das Bündnis „Bahn für alle“ einklinken werde: www.deinebahn.de. Als zentrales Element der linken Verkehrswende sehen wir ein umfangreiches öffentliches Schienen-Ausbau-Programm, mit dem gute Arbeitsplätze geschaffen werden und mehr Güter und Personen von der Straße auf die Schiene kommen.

Eine Analyse und Kritik der Verkehrspolitik der Bundesregierung (Koalitionsvertrag)

haben wir als Einstieg in die Arbeit erstellt. Ihr findet ihn auf meiner Homepage:

www.sabine-leidig.de/Parlamentarisches/Verkehrspolitik/

Ein erster Baustein: „Verkehr und Klima“...

... ist bis Ende November fertig – rechtzeitig zur (Gegen)Konferenz und den Aktionen in/zu Kopenhagen. Das wird ein ansprechend gestaltetes Din-A4-Faltblatt mit 4 Seiten, das in kleineren Mengen bestellt werden kann, bzw. im Internet zum Download bereit steht.



LAGs Verkehr (und Umwelt) gibt es (noch) nicht in jedem Bundesland. Wir haben vor, mit allen Kontakt aufzunehmen und zusammen zu arbeiten. In Hessen entsteht erfreulicherweise gerade eine solche AG. Constanze Lehr wird für mich einen engen Draht halten.

b) Information und Kommunikation

Damit möglichst Viele erfahren, was sie interessiert, will ich das „politische Tagebuch“ auf meiner Homepage wieder aufnehmen. Und es wird verschiedene regelmäßige Infos geben:

1) Das „Besser verkehren!“-Info:

Eine Sammlung von interessanten Texten, Informationen und Positionen zur linken Verkehrspolitik. Jeweils gedruckt und im Internet; etwa 20-30 Seiten; etwa 4 x pro Jahr. Die erste Ausgabe soll noch im Dezember 09 erscheinen. Zielgruppe sind vor allem verkehrspolitisch interessierte Leute.

2) Mein Newsletter,

in dem ich kurz und unregelmäßig über besondere Ereignisse und Eindrücke berichten und auf interessante neue Texte, Artikel, (eigene) Aktivitäten, Aktionen aufmerksam machen will. Persönlich-politisch. Für alle, die etwas von mir wissen wollen.

3) Den SaLei-Brief.

Der richtet sich an die Genossinnen und Genossen in den Kreisverbänden der LINKEN in Hessen. Er soll über „den Stand der Dinge“ informieren und vor allem konkrete Anregungen und Angebote für die Arbeit vor Ort transportieren.

c) Vor Ort in Hessen

Es zeichnet sich ab, dass in und neben den Sitzungswochen auch außerparlamentarische Veranstaltungen/Treffen auf mich zu kommen werden (Bündnis „Bahn für alle“, Rosa-Luxemburg-Stiftung, oder die Kampagne gegen Öffentlich-Private-Partnerschaften, Vernetzung mit europäischen Linken...). Außerdem möchte ich meine private(n) Beziehung(en) nicht völlig vernachlässigen und brauche persönliche Zeit an Wochenenden. Deshalb werde ich selten spontan euren Einladungen folgen können.

Gerne biete ich Termine an: In den sitzungsfreien Wochen will ich möglichst viel in Hessen unterwegs sein. Constanze koordiniert die Termine und versucht möglichst viele Wünsche zu erfüllen. Ich werde versuchen immer frühzeitig die Optionen bekannt zu geben.

Konkret demnächst: 9./10./11./12. Dezember 2009 und 11./12./13./14. Januar 2010.

Ihr könnt mich als Referentin für (öffentliche) Veranstaltungen einsetzen – vor allem zum Themenbereich Wirtschaftspolitik/Krise(n)/Alternativen und Verkehrspolitik.

Gerne diskutiere ich auch zu Fragen der Parteientwicklung; stehe als Gesprächspartnerin für Neumitglieder zur Verfügung, oder zur Unterstützung von Bildungsarbeit.

Selbstverständlich stehe ich mit Rat und (soweit machbar) auch mit Tat zur Verfügung, wenn ihr meine Unterstützung braucht.